

Reisebericht SVSNE Inlandsreise 2026 St.Gallen

Samstag 20.06.2026:

Um 07.45 Uhr traf sich die kleine Reisegruppe am Bahnhof Basel. Zu viert fuhren wir Richtung Rorschach.

Unterwegs hätten noch 3 Personen dazu stossen sollen. Aber zwei gingen schon früher los, um in Rorschach das Hundertwasserhaus zu besichtigen und einer hat verschlafen.

In Altenrhein Flugplatz stiessen Schützes zu uns dazu. Dort besichtigten wir das Flughafenmuseum FFA. Bei der Besichtigung kam es zu einem kleinen Zwischenfall. Zu viert wollten wir vom EG mit dem Lift in den 2. Stock. Aber der Lift wollte nicht und machte keinen Wank und wollte uns auch nicht mehr herauslassen. Unser Rainerli hat heldenhaft die Türen aufgezo-gen und uns aus dem Lift gerettet. Zu Fuss ging es weiter über die Treppen entlang der Ausstellung bis zur Dachterasse. Hier konnten wir landete und startete Flugzeuge beobachten. Da niemand mehr dem Lift traute, ging es wieder zu Fuss hinunter Richtung Ausgang. Eine kleine Stärkung gab es in der Nähe vom Flughafen im Hundertwasserhaus. Danach fuhren wir zurück nach St. Gallen, wo schon der letzte Teilnehmer auf uns wartete. Nachdem wir nun vollzähligen waren, bezogen wir das Hotelzimmer. Wer wollte konnte von sich aus die Stadt erkundigen, ein Museum besuchen oder was bei diesem heissen Wetter empfohlen war, irgendwo hingehen, um genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Nach dem gemeinsamen Apero haben wir im Restaurant Alpenglöggli in gemütlicher Atmosphäre fein gegessen. Wer wollte ging danach noch zur Malaria Prophylaxe.



Sonntag 21.06.2026:

Sonntag ist Ruhetag! Dies lebt die Stadt St. Gallen konsequent vor. Für das Sonntagsprogramm war es Rainerli unmöglich, etwas zu organisieren. Einen Museumsbesuch ist auch nicht für jeden zumutbar und bei der geplanten Rückreise mit dem Voralpenexpress hat die SBB Rainerli auch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb wurde kurzfristig eine tolle Programmänderung durchgeführt.

Nach dem Morgenessen ging es los nach Appenzell. Da es auch im Appenzell schön fröhs heiss war, fiel das Schlendern durch das Städtchen relativ kurz aus. Wir haben nämlich eine schöne Gartenbeiz gefunden, wo wir unter Kastienbäumen das Aperö zu uns nahmen.

Nach dem Essen, wo die meisten das traditionelle Gericht Chöshörnli und Siedwurst nahmen, ging es via Gais mit der Zahnradbahn nach Altstätten und von dort aus zurück in die Heimat.

Danke dem Organistor Rainerli für das tolle, gemütliche Wochenende.

Die Autoren

Christine und Dani

